Görlitz. (Verein.) Versammlung vom 5. Dezember. Die Versammlung beschließt, Gläser unter Nr. 200 mit 70 Pf. zu verkaufen. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, im Dezember ihre Luxussteuernummer neu anzumelden. Die alte Bescheinigung ist abzugeben. Es wird vom Grossistenverband Beschwerde geführt, daß die Kollegen mit der Kundschaft zum Grossisten gehen und dort ein Geschäft abwickeln. Der Verband wünscht, daß solche Geschäfte unterbleiben möchten. Nächste Sitzung am Freitag, dem 2. Januar 1925. Künzel, II. Schriftführer.

Gehilfenvereine

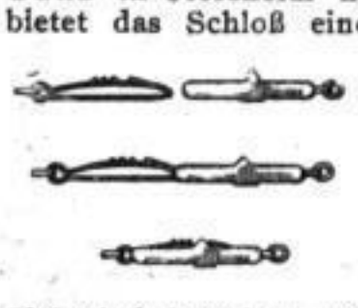
Frankfurt a. M. Am 2. Weihnachtstag, abends 7 Uhr, findet im Vereinslokal „Römerhof", Kaiserstraße 72, eine gemütliche Weihnachtsfeier statt, wozu wir alle noch fernstehenden Kollegen und Gäste einladen. Wir machen darauf aufmerksam, daß am Mittwoch, dem 21. Januar 1925, die Jahres-Generalversammlung stattfindet. Offene Stellen sind stets beim Vorstand zu erfragen. Gleichzeitig bitten wir um recht zahlreiche Beteiligung an den, von den Meistern veranstalteten, im Januar anfangenden Kursen teilzunehmen. M. Caane, Elbestraße 20 II.

Verschiedenes

Die Lage der Pforzheimer Industrie. Nach dem Bericht der Handelskammer Pforzheim hat sich im November d. J. die Geschäftslage und der Beschäftigungsgrad in der Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie infolge des Weihnachtsgeschäftes gegen den Vormonat weiter gebessert. Die Kurzarbeit (Zahlen des Vormonats in Klammern) ist weiter zurückgegangen: 11 (16) Betriebe mit 147 (209) männlichen und 58 (174) weiblichen, zusammen 188 (333) Personen. Ebenso ist die Erwerbslosenziffer von 722 auf 623 gesunken. Ueberarbeit wurde etwa im Umfang des Vormonats geleistet. Das Inlandsgeschäft zeigte infolge des Weihnachtsgeschäfts eine weitere Belebung, namentlich für Doublé- und Silberwaren. In Goldringen blieb das Geschäft hinter den Erwartungen zurück, da neue Aufträge ausblieben. Das Auslandsgeschäft lag nach wie vor sehr ruhig. Fein versilberte Metallwaren waren gut beschäftigt und mußten zur Erledigung der eiligen Weihnachtsaufträge Ueberarbeit in Anspruch nehmen. Neue Aufträge gingen jedoch, wie bereits im Vormonat, nur schwach ein. Der Auftragsbestand hat sich daher merklich verringert. Schwer versilberte Tafelgeräte und Bestecke verzeichneten einen befriedigenden Geschäftsgang und Beschäftigungsgrad.

Porto für Neujahrskarten. Noch im Vorjahre konnten gedruckte Neujahrskarten sowie gedruckte Besuchskarten (Visitenkarten), auf denen mit höchstens fünf Worten Grüße, Glückwünsche usw. handschriftlich hinzugefügt waren, im inneren deutschen Verkehr (Orts- und Fernverkehr) gegen die niedrigste Drucksachengebühr von 3 Pf. versandt werden. Nach den inzwischen in Kraft getretenen neuen Bestimmungen genügt die Freigebühr von 3 Pf. nur noch im Ortsverkehr, wenn die Sendungen Postkartenform haben. Unter offenem Umschlag aufgegebene Weihnachts-, Neujahrs- und Besuchskarten mit handschriftlich hinzugefügten fünf Grußusw. Worten müssen im Ortsverkehr mit 5 Pf. freigemacht werden. Im Fernverkehr beträgt für die Sendung in Postkartenform und auch für die offene Umschlagsendung die Freigebühr ebenfalls 5 Pf. Bei unzureichender Freimachung hätte der Empfänger — bei Annahmeverweigerung der Absender — für jede einzelne Sendung eine Nachgebühr von 10 Pf. zu entrichten.

Ein praktisches Kollierschloß wurde uns durch Zufall bekannt. Es wird schon seit längerer Zeit von der Firma Eugen Gauß in Pforzheim hergestellt. Wie unsere Abbildungen zeigen, bietet das Schloß eine doppelte Sicherheit. Der Teil, der den Schnepper vertritt, ist karabinerartig ausgestaltet. Er wird in den kastenartigen zweiten Teil des Schlosses zunächst eingehakt und dann eingeschoben. Sollte sich, was an und für sich schon kaum möglich ist, das Schloß lösen, so würde der Schneppertteil immer noch in dem Hauptteil eingehakt bleiben. Die umständlichen und unschönen Sicherheitskettchen erübrigen sich bei diesem Schloß vollständig. Die Firma Gauß stellt die Schlösser sowohl für Kollierkettchen als auch für Zieharmbänder her. Sie werden von der Kundschaft sicher trotz des etwas teueren Preises gern gekauft werden.



F. W. Kreis †. Wie wir leider erst verspätet mitteilen können, verstarb am 29. November der bekannte Inhaber der Firmen F. W. Kreis in Berlin-Charlottenburg und Strasser & Rohde in Glashütte, Herr Friedrich Wilhelm Kreis, im 40. Lebensjahre. Der Verstorbene, der auch die Firma Ronda G. m. b. H. in Glashütte leitete, war ein außerordentlich geschickter und tüchtiger Geschäftsmann. Es ist ihm in wenigen Jahren gelungen, seine Unternehmungen auszubauen und zu entwickeln.

Halberstadt. Herr Kollege Franz Vieth, Schmiedestr. 32, kann am 17. Dezember sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Stettin. Herr Kollege Willy Donnerstag feierte am 1. Dezember sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Wittenberge. Herr Kollege Felix Hanitzsch begeht am 27. Dezember das Fest der Silberhochzeit.

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für November 1924

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

Nov. 1924	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	Nov. 1924	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	Nov. 1924	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.
1.	0,00	— 0,02	12.	— 0,01	— 0,05	23.	+ 0,14	— 0,04
2.	— 0,05	— 0,09	13.	— 0,13	— 0,16	24.	— 0,03	— 0,02
3.	— 0,10	— 0,09	14.	— 0,19	— 0,18	25.	— 0,05	— 0,04
4.	— 0,13	— 0,14	15.	— 0,10	— 0,13	26.	+ 0,01	+ 0,04
5.	— 0,09	— 0,05	16.	— 0,06	— 0,05	27.	0,00	+ 0,03
6.	+ 0,03	+ 0,02	17.	— 0,02	0,00	28.	+ 0,10	+ 0,08
7.	+ 0,05	+ 0,04	18.	— 0,04	— 0,01	29.	+ 0,07	+ 0,08
8.	+ 0,03	+ 0,06	19.	+ 0,01	— 0,06	30.	+ 0,04	+ 0,06
9.	+ 0,08	+ 0,07	20.	0,00	— 0,06			
10.	+ 0,02	0,00	21.	0,00	+ 0,02			
11.	— 0,02	0,00	22.	— 0,04	— 0,03			

Koinzidenzsignale. Abgabezeiten, bezogen auf das Onogo-Signal

Anfang des ersten Strichsignales: $1^h\ 0^m\ 59{,}28^{sec}$

„ „ letzten „ $1^h\ 5^m\ 52{,}33^{sec}$

Hierzu sind die oben angegebenen endgültigen Verbesserungen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale

Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel

Emil Busch Akt.-Ges., Rathenow. Die Verwaltung beantragt, das Stammaktienkapital im Verhältnis von 15:1 auf Goldmark umzustellen. Zuvor sollen 8,1 Mill. Mk. noch nicht verwertete Vorratsaktien eingezogen werden. Das gleichmäßig herabzusetzende Stammaktienkapital stellt sich somit auf 48 Mill. Mk. und wird auf 3,3 Mill. Mk. ermäßigt. Die 2,1 Mill. Mk. Vorzugsaktien sollen nach Zuzahlung von 6937 Goldmark auf 7000 Goldmark zurückgeführt werden. Vor dem Kriege hatte die Gesellschaft ein Grundkapital von 1833000 Mk. Dazu kommt der Erlös aus den seither vorgenommenen Emissionen, der sich rechnerisch auf etwa 1,1 Millionen Goldmark stellt.

Bing-Werke, Akt.-Ges., Nürnberg. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Goldmarkeröffnungsbilanz per 1. Januar 1924. Die Umstellung erfolgt in der Weise, daß das Aktienkapital sich künftig aus 13750000 Goldmark Stammaktien und 15000 Goldmark Vorzugsaktien zusammensetzt. Der Reservefonds enthält 2,25 Mill. Mk.

Thomas Ernst Haller, A.-G., in Schwenningen a. Neckar. In der Generalversammlung wurde beschlossen, das Kapital von 12 Mill. Mk. im Verhältnis 5:1 auf 2,4 Millionen Goldmark herabzusetzen, den gesetzlichen Reservefonds mit 10 %, also mit 240000 Goldmark zu dotieren und eine Umstellungsreserve von 200000 Goldmark zu bilden. Neu in den Aufsichtsrat wurden zugewählt die Herren Fabrikant Willy Brunkhorst (Villingen i. B.) und und Bankdirektor Gustav Nollstadt (Darmstädter und Nationalbank, Stuttgart).

Haller & Benzing, A.-G., in Schwenningen. Die am 23. September 1924 angeordnete Geschäftsaufsicht ist beendigt.

Neue Kataloge und Preislisten

Moderner Schmuck nennt sich der neue Katalog der Firma Richard Lebram in Berlin C 19. Der Katalog enthält aber nicht nur Schmucksachen, sondern auch Kleinsilber- und Alpakawaren, versilberte und vernickelte Metallwaren, Bestecke, Uhren usw. Die vielen deutlichen Abbildungen erleichtern die Auswahl. Die Preise sind durchweg in Buchstabenauszeichnung angegeben. Wer den Katalog noch nicht mit dem der Anzeige in Nummer 47 eingedruckten Bestellzettel bestellt hat, sollte das sofort unter Bezugnahme auf unsere Zeitung tun.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19240100/798